



# Pressemitteilung

Nummer 135 vom 1. Juni 2015  
Seite 1 von 1

Sperrfrist, Dienstag 2. Juni, 08.30 Uhr

Hausanschrift  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

+49 (0)30 18 529 – 3170

+49 (0)30 18 529 – 3179

[pressestelle@bmel.bund.de](mailto:pressestelle@bmel.bund.de)

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

## Schmidt: „Öko-Landbau nachhaltig weiterentwickeln“

### EU-Öko-Verordnung im Mittelpunkt des informellen EU-Rates in Riga

Am Dienstag treffen sich die EU-Agrarministerinnen und -minister zu einem informellen Treffen auf Einladung der lettischen Ratspräsidentschaft in Riga. Sie diskutieren dort insbesondere über das Thema „Biologische Produktion: Nachhaltigkeit, Wachstum und Bedürfnisse der Verbraucher vor und nach 2020“. **Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt** machte deutlich, dass der ökologische Landbau rechtliche Regelungen braucht, die das Verbrauchervertrauen stärken. „Ein angemessenes Importregime, die Harmonisierung des Rechtsrahmens und des Kontrollprozesses sind wesentliche deutsche Anliegen bei der Weiterentwicklung des Ökolandbaus. Dies sind Voraussetzungen für die weitere Stärkung des Verbrauchervertrauens, was wiederum die Grundlage für ein nachhaltiges Wachstums des Marktes für Ökoprodukte ist“, sagte der Bundesminister beim Treffen der europäischen Landwirtschaftsminister.

Insbesondere soll es um die Frage gehen, wie auf die Herausforderungen der Zukunft des ökologischen Landbaus durch geeignete politische Instrumente reagiert werden soll. Vor diesem Hintergrund unterstützt Deutschland die lettische Präsidentschaft bei ihrem Bemühen, einen sachgerechten Kompromiss bei den Verhandlungen über die neue Ökoverordnung zu erzielen. „Doch neben dem rechtlichen Rahmen gibt es noch zahlreiche weitere Aspekte, die für die biologische Landwirtschaft von Bedeutung sind. Deshalb habe ich zur Stärkung des ökologischen Landbaus in Deutschland vor wenigen Tagen eine Zukunftsstrategie für den ökologischen Landbau in Deutschland gestartet“, betonte Bundesminister Schmidt.